

Frischzellenkur für meinen 2017er Hacki

Beitrag von „bluebyte“ vom 24. Mai 2021, 09:36

Der Flaschenhals wäre bei dir das Audio-Interface. Moderne Interfaces, die über USB oder Firewire angeschlossen werden, haben Analog-/Digitalwandler. Dadurch wird die CPU stark entlastet. Ich habe sogar mit meinem Gigabyte Z77 DS3H und einem I7-3770 noch 20 Spuren mit Plugins laufen lassen. Bei eigenen Aufnahmen sind möglichst geringe Latenzen wichtig. Sonst kommt man selbst aus dem Takt. Da machen sich Abweichungen von ein paar Millisekunden durchaus bemerkbar. Bei deinem Board sehe ich da erst einmal keine großen Probleme. Ich empfehle dir daher, dass du dich erst einmal um ein vernünftiges Audio-Interface kümmerst. Am besten bieten sich da Geräte mit USB-Anschluss an. Gute Geräte für jeden Geldbeutel bekommt man bei Thomann.

Wir haben Hobbymusiker (meine Wenigkeit) und auch Profis hier im Forum, z.B. [g-force](#).